

# Faustdicke Lügen sollen NATO-Rüstung tarnen

Die NATO-Zentrale und westliche Massenmedien überschlugen sich geradezu bei ihren Forderungen nach Durchsetzung des Brüsseler NATO-Raketenbeschlusses mit dem Argument, die „Nachrüstung“ sei durch das Auftauchen einer „großen Anzahl“ neuer sowjetischer Raketen vom Typ „SS-20“ und das Entstehen einer „Raketenlücke“ der NATO erforderlich geworden.

Dies war eine glatte Lüge.

Denn: Die nukleare „Nachrüstung“ der NATO wurde zu einem Zeitpunkt geplant und eingeleitet, als es die „SS-20“ noch gar nicht gab.

Hier einige Etappen der Vorbereitung des NATO-Raketenbeschlusses vom Dezember 1979:

- Bereits 1970 stand die Entwicklung der neuen nuklearen US-Mittelstreckenraketen und damit die Absicht einer grundlegenden Veränderung der strategischen Situation in Europa auf der Tagesordnung der NATO. Damals forderte dieser aggressive Militärpakt die Entwicklung der Pershing II;
- seit 1974 experimentierten die US-Seestreitkräfte mit Cruise Missiles, und seit demselben Jahr läuft die Entwicklung der Pershing II;
- 1975 wurde mit der detaillierten Ausarbeitung der Programme für die „Modernisierung“ der amerikanischen „Mittelstrecken“-Waffen in ihrer heutigen Fassung begonnen;
- 1976 dienten sechzehn unterirdische Kernwaffenversuche, die die USA durchführten, der Erprobung neuer Nuklearwaffen-Systeme;
- Einsatzprinzipien und Umrüstungsprogrammeder

taktischen Kernwaffen wurden im Juni und im November 1976 auf der 19. und 20. Tagung der „Nuklearen Planungsgruppe“ der NATO behandelt;

- auf der NATO-Tagung in Washington am 31. Mai 1978 wurde eine Grundsatzentscheidung getroffen. Im Rahmen eines auf fünfzehn Jahre angelegten „Langfristigen Verteidigungsprogramms“ (Long Term Defense Programm/LTDP) stimmten die Staats- und Regierungschefs der NATO auch der „Modernisierung der nuklearen Bewaffnung“ in Europa zu.

Das hieß:

- Stationierung neuer nuklearer US-Mittelstreckenraketen vom Typ Cruise Missile und Pershing II
- Stationierung der Neutronenwaffe.

Um die Raketenlückenlüge wurde ein regelrechtes Verwirrspiel mit erfundenen Zahlen über sowjetische Raketen getrieben:

- Während BRD-Politiker und Militärexperten behaupteten, die Sowjetunion stelle jede Woche eine neue „SS-20“-Rakete in Dienst, offerierte das Springer-Blatt „Die Welt“ am 12. Oktober 1979: „Kreml hat jeden zweiten Tag neue SS-20“;

- während das Hamburger Blatt „Die Zeit“ am 9. Februar 1979 „etwa 135 neue SS-20“ festgestellt haben wollte, waren nach der BRD-Illustrierten „Stern“ vom 31. Oktober 1979 — also acht Monate später — „etwa 70 SS-20 abschußbereit“.

So wird in friedensverachtender Weise die Bevölkerung manipuliert. So versucht man sich gegenseitig mit frei erfundenen Zahlen zu übertreffen,

In einem Presseinterview gestand der stellvertretende NATO-Oberbefehlshaber, Bundeswehrgeneral Schmückle: „Einmal im Jahr kommen die Experten aus den fünfzehn Mitgliedsstaaten zusammen und bestimmen, was die richtigen Zahlen sein können. Wie alle menschlichen ist auch dieses Mittel wahrscheinlich letzten Endes unzulänglich.“

Man bestimmt also, mit welchen manipulierten Fakten die Bedrohungslüge gefüttert wird. Ein teuflisches, gefährliches Spiel!

(NW)

## m Für Töpaganaa imü Agitation

### Wandzeitung vielfältig gestaltet

Der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel gibt in nächster Zeit folgende weitere Sichtagitationsmittel heraus.

**Im Schritmaß der 80er Jahre** - ist der Titel eines Gestaltungsmaterials für Wandzeitungen, das die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs unterstützt. Es behandelt Fragen der Materialökonomie, der Rationalisierung und der Qualitätsarbeit, enthält Farbfotos, Grafiken, Losungen, Karikaturen sowie Signets. 8 Blätter - Format:

P3, vierfarbig, EVP: 1,90 M; Bestell-Nr.: 161430 0

**Qualitätsarbeit geht jeden an** - ist ebenfalls ein Gestaltungsmaterial für Wandzeitungen mit Beispielen aus Industrie und Wissenschaft, mit Plakaten, Karikaturen und gestalteten Schlagzeilen. 8 Blätter - Format: 28,7 x 40,6 cm, EVP: 1,90 M; Bestell-Nr.: 161305 0

**Qualitätsarbeit** - ist auch das Thema des Faltblattes „Wie gestalten?“ Es gibt methodische Ratschläge für die Sichtagitation

zur Qualitätsarbeit und enthält einen Ausschneidebogen mit Plakaten, Symbolen, Schlagzeilen und anderen Gestaltungsmitteln. 4 Blätter - Format: 40,6 x 57,6 cm, EVP: 1,30 M; Bestell-Nr.: 1614110

**Rohstoffe aus zweiter Hand, Rohstoffe erster Klasse** - ist eine Bogenwandzeitung, die die Themen Schrott, Abwärme und Verpackung behandelt. Format der Bogen: 57,4x81,2cm, EVP: 2,10M; Bestell-Nr.: 1613290

Diese Mittel können bei den DEWAG-Betrieben und -Verkaufseinrichtungen bestellt werden.